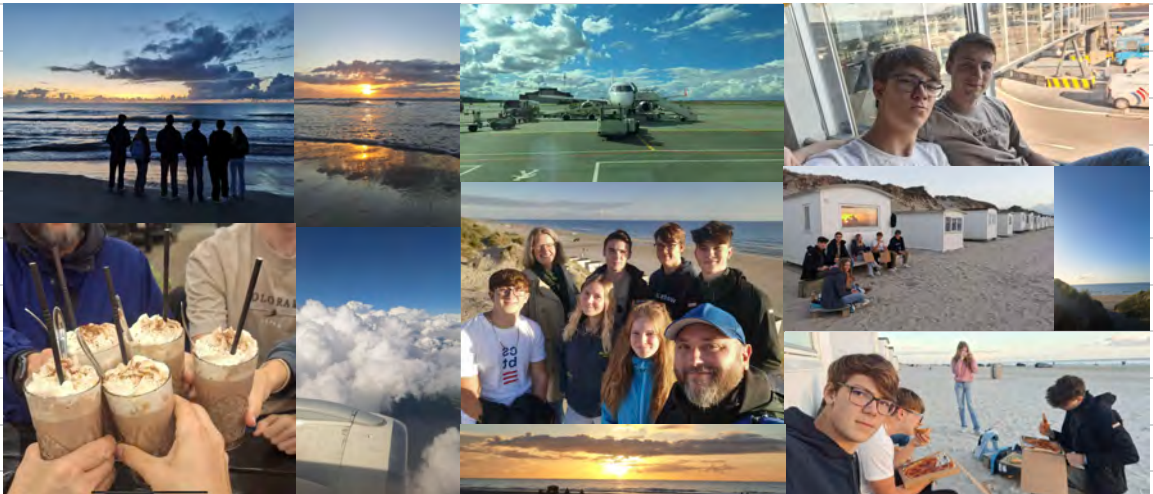


Erster Tag:

Abflug mit dem Flieger KL1900 um 7:05 Uhr von Vienna International Airport nach Amsterdam Airport Schiphol. Treffpunkt war um 5:00 Uhr im Terminal 1. Nach einem 3-stündigen Aufenthalt am Amsterdamer Airport (8:55–11:55) ging es mit der Maschine KL1285 weiter nach Aalborg Airport, den wir um 13:45 Uhr erreichten. Nach der Vollendung des Arrival-Prozesses ging es mit der Buslinie 200 bis zum Bahnhof Aalborg St. Von dort war es noch ein 8-minütiger Fußweg bis zu unserem Hotel B&B HOTEL Aalborg in der Dag Hammarskjølds Gade 2A, 9000 Aalborg. Nach einer kurzen Auspackzeit ging es um 16:30 Uhr für eine Stunde in die Innenstadt, wo wir uns Straßenkunst sowie alte Gebäude ansahen. Unsere Tour endete am Musikkens Hus (Haus der Musik). Gegen 17:30 Uhr fuhren wir mit der Buslinie 200 bis nach Blokhus (Endstation) an der Westküste Dänemarks. Dort aßen wir zu Abend und sahen uns den Sonnenuntergang am Strand an. Anschließend beschlossen wir, noch in ein Lokal zu gehen und etwas zu trinken. Um 22:00 Uhr nahmen wir den Bus zurück nach Aalborg.



Zweiter Tag:

Gut ausgeschlafen geht es um 9:00 Uhr zum Frühstück. Das unberechenbare Wetter in Aalborg hielt uns erstmal im Hotel, doch die Zeit nutzten wir gleich sinnvoll, um manche von uns mit Revit vertraut zu machen. Nach drei Stunden intensiver Konzentration ging es bei endlich besserem Wetter in die Stadt, zuerst zu einer alten Fabrik, die heute das größte Kulturzentrum Aalborgs beherbergt. In den 13 Stockwerken findet jeder was, vom Gym über einer Kletterwand bis zum Kino, alles an einem Ort. Ganz oben wurden wir mit einer wunderschönen Aussicht über die ganze Stadt belohnt. Die gewaltige eingebaute Fachwerkkonstruktion ist beeindruckend, eine echte Meisterleistung. Als nächstes stand ein Spaziergang durch einen neueren Teil der Stadt am Plan, auch hier besprachen und bewunderten wir die zu Österreich doch sehr unterschiedliche Architektur und Denkweise der Planer. Plötzlich schüttete es wieder vom Himmel, schnell suchten wir einen Zufluchtsort, zufällig landeten wir im Haus der Musik und bei einem der wohl außergewöhnlichsten Treppenkonstruktionen. Nach einer kurzen Pause im Hotel folgte endlich das Abendessen in einem ausgezeichneten Steak-Restaurant. Zuletzt ließen wir den Tag gemütlich in einem Irish Pub ausklingen.



Dritter Tag:

Der Tag beginnt ungefähr um ca. 8 Uhr beim Frühstück wofür wir bis um 8:30 Zeit hatten um den Bus zu erreichen. Angekommen an der Uni wurden wir von zwei Professoren durch die Schule geführt. Begonnen hat diese im Labor in der sich mehrere 3D Drucker befanden und ein Laser Cutter auf den alle Studenten und Studentinnen Zugriff haben. Daraufhin wurden uns mehrere Räume der Schule gezeigt, sowie die „Main Street“ in der sich die Mensa und mehrere Klassenzimmer befinden. Die Klassenzimmer sind so eingerichtet, sodass man sich in den Gruppen den Rücken zeigt, um besser in Gruppen arbeiten zu können. Ebenso können sich die Studenten und Studentinnen selber den Tisch mit eigenem Bildschirm einrichten der ein ganzes Jahr stehen bleibt. Gut Mittagessen haben wir in der Mensa und wurden mit Wasser und Kaffee versorgt. Ungefähr nach 11 Uhr sind wir mit Bus und Zug nach Aarhus gefahren um uns das Freilichtmuseum „Gamle By“ angeschaut, was sehr spannend war, da man die Stadt in verschiedenen Epochen sehen konnte. Anschließend waren wir beim Griechen essen und haben uns den neuen Stadtteil am Hafen angeschaut, wo das höchste Gebäude in Dänemark steht und sind daraufhin wieder zurück nach Aalborg gefahren.



Vierter Tag:

Heute war etwas früher Tagwache, denn bereits um sieben Uhr haben wir alle gefrühstückt und um 7:30 machten wir uns auf den Weg zum Busbahnhof. 35 Minuten später waren wir schon am UCN Campus und haben voller Neugierde auf unsere Teamkameraden gewartet. Wir sind allein oder zu zweit in 12er Gruppen zugeteilt worden und haben alle die Rolle des Architekten bekommen. Als Erstes mussten wir in die digitalen Teams der Studenten hinzugefügt werden. Aufgrund der Sprachbarriere war das nicht ganz einfach, aber wir haben es geschafft. Einige Befehle in unseren Revit-Projekten sind nun auf Dänisch, weshalb wir größtenteils in Twin Motion unseren Beitrag leisten. Um 12 Uhr trafen wir uns wieder zum gemeinsamen Mittagessen in der Schulkantine und tauschten unsere Erfahrungen aus. Danach ging es noch 2,5 Stunden weiter, jeder hatte andere Aufgaben, von Haustechnik bis Rendering, und um 15 Uhr war Schluss. Um 15:30 fuhren wir mit dem Bus zurück zum Bahnhof in unserer Nähe. Den restlichen Nachmittag und Abend durften wir frei gestalten. Einige kauften Snacks, andere entspannten und holten Schulsachen nach. Zum Abendessen machten wir uns zu Fuß auf den Weg in die Innenstadt und aßen Burger. Nach einem Spaziergang durch einen Park und einem Abschlussgetränk in einer Bar ging es zurück ins Hotel.



Fünfter Tag:

Wie Gestern verbrachten wir den Vormittag in der Uni, um weiter an unseren Projekten zu arbeiten. Heute kamen wir schon etwas besser voran da sich das Team nun schon kannte und sich jeder seiner Aufgabe bewusst war. Nach unserer Mittagspause um 12 Uhr hatten wir noch eine kurze Arbeitseinheit die bis zu unserem frühzeitigen Schluß um 14 Uhr. Zur selben Zeit hatte die andere Gruppe aus Hjørring eine Führung über den Campus bekommen. Im Anschluss machten wir uns mit dem Bus auf den Weg zurück ins Stadtzentrum von Aalborg. Von dort ging es dann zu Fuß weiter zum Museum Utzon. Nachdem wir eine gute Stunde die Ausstellung begutachtet hatten mussten wir erneut aufbrechen um den Zug nach Hjørring zu erwischen. In der Kleinstadt angekommen machten wir einen Spaziergang durch die moderne Fußgängerzone. Danach brachen wir zum Stadion auf um das Qualifikationsspiel der Frauen UEFA Champions League um 18 Uhr anzusehen. Der SKN St. Pölten spielte gegen Fortuna Hjørring (Endstand: 1 zu 0 für St. Pölten). Nach dem Spiel fuhren wir zurück zum Hotel wo der Tag zu Ende ging.



Sechster Tag:

Heute sind wir um 6:30 Uhr aufgestanden, um uns für das Frühstück fertig zu machen. Nach dem Frühstück fuhren wir direkt zur Uni. Da es unser dritter und letzter Tag an der Uni war, kannten wir uns schon gut aus. Jede Gruppe arbeitete weiter an ihrem Projekt – manche probierten neue Programme aus, andere versuchten verschiedene Programme miteinander zu verbinden. Da es Freitag war, endete der Unterricht bereits um 12 Uhr. Anschließend verbrachten wir noch etwas Zeit zusammen, spielten Billard und tauschten uns mit anderen Studierenden aus. Nachdem wir uns verabschiedet und bedankt hatten, machten wir uns auf den Weg zurück. Unterwegs gab es noch eine Überraschung: Wir besuchten spontan ein Museum, das wirklich sehr außergewöhnlich war. Danach ging es dann tatsächlich ins Hotel, wo wir uns alle etwas ausruhten.



Siebter Tag:

Abflug mit dem Flieger KL1286 um 13:55 Uhr von Aalborg Airport nach Amsterdam Airport Schiphol. Dank eines Europa weiten Saiberangriffes auf viele Flughefen verspätete sich unser Flug bis 14:50 Uhr. Nach einem 1-stündigen Aufenthalt am Amsterdamer Airport (15:45–16:57) ging es mit der Maschine KL1905 weiter nach Wiener International Airport, den wir um 19:10 Uhr erreichten. Nach der Vollendung des Arrival-Prozesses trennte sich die Gruppe auf den Nachhauseweg.

